

RGANE DE L'UNION BUISSE DES AMATEURS BUR ONDES COURTES

OLLETTINO DELL' NIONE SVIZZERA DEGLI MATORI DI ONDE CORTE

ULLETIN OF THE SWISS NION OF SHORT WAVE MATEURS

INHALT

Generalversammlung 1954 in Basel Traffic Marathon 1953 Lettres à l'Old Man World News Das Amateurwesen in Luxemburg DX News

Vor 21 Jahren im «Old Man» Bücher und Zeitschriften Mitteilungen der Redaktion Jahresbericht des Zentralvorstandes für 1953 Rapport Annuel du Comité Central pour 1953 Ortsgruppen-Berichte

Erscheint monatlich

Vol. XXII/1954

Nr. 1

Haben Sie Wissenslücken? Fehlen Ihnen technische Kenntnisse?

Unsere Kurse helfen Ihnen weiter! Lernen Sie nach dem seit 45 Jahren bewährten Onken-System zu Hause, in Ihrer Freizeit, zu geringen Kosten. Es gibt Kurse über:

Fernmelde- und Radiotechnik — Elektrotechnik, Maschinenbau Bautechnik und Rechenschieber-Rechnen

Verlangen Sie kostenlos und für Sie unverbindlich unsere orientierende Broschüre

Lehrinstitut Onken Kreuzlingen 59

AMATEURE! Silenic-Angebot

Radio Silenic Bern Waisenhausplatz 2

Erhalten Sie unsere

regelmässig zugestellt?

Das führende Spezialgeschäft

As DL - QTC, die deutsche Amateurzeitschrift im Abonnement erhältlich! Preis: ½ Jahr Fr. 5.30, 1 Jahr Fr. 10.20.

SCHIPS-ISSLER Fr. 4.50

K. Enggist, HE 9 ROU, Postfach Riehen/BS. Postcheckkto. V 17739

radio mentor

FACHZEITSCHRIFT IN DEUTSCHER SPRACHE FOR RADIO-PHONO-TELEVISION-ELECTRONIC BERLIN-GRUNEWALD HUBERTUSBADER STR. 16 (Brit. Sekt.)

Amateure, Bastler, Reparateure

verlangt die neue, reichhaltige

Occasions-Liste

Elektro-Versand DISERENS Zürich 48 Telefon 522485

Batterien

aller Art liefert

Ernst Stauffer, HB 9 NT Schönauweg 18, Steffisburg

Tel. (033) 2 55 59



ORGAN DER UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE

Redaktion: Etienne Héritier, HE9RDX; Dr. Luigi Valpiana, HB9KU; Paul Baumann, HB9GU Représentant pour la Suisse romande: Charles Borel, HB9KY

Briefadresse: Etienne Héritier, Basel 12 * Redaktionsschluss am 20. des Monats Inserate und Ham-Börse: Otto Zeltner, Bruderholzallee 130, Basel 24

GENERALVER SAMMLUNG 1954 IN BASEL

Samstag, den 16. Januar

20. 15 - ???? Grosses Hamfest im Café Restaurant Spitz mit Attraktionen und Ueberraschungen am laufenden Band.

Sonntag, den 17. Januar

Generalversammlung im Café Restaurant Spitz, Greifengasse 2 (ab Bahnhof Tram No. 4 oder 24 bis Haltestelle "Rheingasse").

1015 Beginn der Generalversammlung Traktanden:

- Genehmigung der Jahresberichte und der Jahresrechnung
- Entschädigungen an Sekretariat,
 Redaktion, Bibliothekar
- 3, Voranschlag 1954
- 4. Festsetzung des Jahresbeitrages
- Rechnungsabschluss des IARU
 (Region 1)-Kongresses 1953
- Bericht der Jury-Sonderkommission betr. Disqualifikation der Station HB1MQ (NFD 1953)
- 7. Revision der USKA-Statuten
- 8. Wahlen

ASSEMBLEE GENERALE 1954 A BALE

Samedi, le 16 janiver

2015 - ???? Hamfest au Café Restaurant Spitz, avec de grandes attractions et surprises.

Dimanche, le 17 janvier

Assemblée Générale au Café Restaurant Spitz, Greifengasse 2 (en sortant de la gare prendre le tram No. 4 ou 24 jusqu³ à "Rheingasse").

1015 Assemblée Générale

Ordre du jour:

- Approbation des rapports annuels et des comptes
- Fixation des récompenses pour secrétariat, rédaction, bibliothécaire
- 3. Budget 1954
- 4. Fixation de la cotisation
- Bilan du Congrès IARU (Région 1)
 1953
- Rapport du jury extraordinaire concernant la disqualification de la station HB1MQ (NFD 1953)
- 7. Révision des statuts de l'USKA
- · 8. Elections

- 9. Jahresprogramm 1954
- Festsetzung des Tagungsortes der Delegiertenversammlung
- 11. Varia
- 1230 Bankett (Fr. 7.50 ohne Getränke) Preisverteilung
- 1430 Fortsetzung der Generalversamml.

- 9. Programme de travail pour 1954
- Fixation du lieu de l'assemblée des délégués
- 11. Varia
- 1230 Banquet (frs. 7. 50 sans boissons)
 Distribution des prix et diplômes
- 1430 Suite de l'assemblée générale

TRAFFIC MARATHON 1953

Das Argument, dass wir Amateure als erste die Brauchbarkeit der kurzen Wellen unter Beweis gestellt hätten und dass wir einfach unseres Hobbys wegen die uns zu - geteilten Bänder behalten wollen, ist auf lange Sicht so wenig haltbar wie die Tatsache, dass viele Errungenschaften der Technik der Tätigkeit der Kurzwellenamateure zuzuschreiben sind. Ob wir wollen oder nicht, man wird auf kommerzionel - ler Seite den Wert der Amateure stets nach diesen Gesichtspunkten einschätzen und lediglich diejenigen Werte in Betracht ziehen, die wir abseits unserer Liebhaberei zu geben vermögen. Darüber darf uns kein noch so gross aufgezogener Amateur - kongress hinwegtäuschen.

Sechsmal haben sich während des vergangenen Jahres unsere CW-Spezialisten auf dem 80 m-Band getroffen, um in harter Arbeit den Beweis zu erbringen, dass auch bei uns in HB ein aktiver Einsatz von Amateurstationen jederzeit möglich ist und dass die uns zugeteilten Bänder nicht unnötig belegte Frequenzen sind. Die Gewissheit, innerhalb der USKA ein einsatzfähiges Emergency Corps zu haben, darf uns mit Stolz erfüllen, umsomehr als es sich um einen freiwilligen Einsatz ohne jede kommerzielle oder militärische Note handelt.

Die Arbeit, welche von einer Handvoll Kurzwellenamateure während des Traffic Marathons geleistet wurde, ist geeignet, die Amateurtätigkeit einmal von einer anderen Seite zu betrachten. Rund 2000 Telegramme mit durchschnittlich je 45 Worsten wurden von den beteiligten Stationen ausnahmslos fehlerfrei übermittelt. (75 % davon wurden in der Rangliste erfasst.) Das ergibt einen Etappendurchschnitt von 330 Telegrammen pro 6 Stunden. Die ersten vier Stationen der Rangliste sind allein mit rund 1000 Telegrammen am Gesamttotal beteiligt, was einem Durchschnitt von 40 empfangenen oder übermittelten Telegrammen pro Station und Etappe entspricht. Etwa 400 Telegramme wurden bei den Empfangsamateuren "umgesetzt", eine Leistung, welche unseren "Phone only-SWLs" als leuchtendes Beispiel dienen dürfte.

Vergleichen wir das fast kommerziell anmutende Verkehrsvolumen beispielsweise mit dem WK-Betrieb bei den Uebermittlungstruppen, so gewahren wir einen eindeutigen Vorsprung. Natürlich, und das soll nicht unerwähnt bleiben, hatten wir unsere besten Leute am Taster.

Die Verkehrsdisziplin war mustergültig. Vermeidung von gegenseitigem QRM und



weitgehende Rücksichtnahme bei der Uebermittlungsgeschwindigkeit waren die Merkmale, die im Gegensatz zu anderen Wettbewerben besonders hervorstachen, Stummabstimmung und BK-Verkehr trugen viel zur reibungslosen Verkehrsabwicklung bei. Der
Marathon brachte den beteiligten OMs na lot of funn, aber auch sehr viel Arbeit,
mussten doch jeweils die Texte vorbereitet und die empfangenen Telegramme ins Reine geschrieben werden. Der TM hatte die liebe Mühe, 1800 Texte auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Der Test hat in mancher Hinsicht wertvolle Erfahrungen gebracht, die
bei zukünftigen Veranstaltungen dieser oder ähnlicher Art ausgewertet werden können.

Nachfolgend noch einige Kommentare von Teilnehmerns

"Topdog" und Oldtimer HB9J bezeichnet den Marathon als vollen Erfolgs ... es wundert mich eigentlich, dass so viele OMs daran teilgenommen haben.

HB9BS: "Was mich betrifft, wusste ich von Anfang an, dass ich nicht mit der "Spitze" konkurrieren kann. Meine technische Einrichtung ist nicht gerade leistungsfähig. Ich weiss aber auch, dass es nicht nur an den Apparaten, sondern auch an mir liegt. Trotzdem schätze ich diese Art Uebung sehr und möchte sie auch in Zukunft nicht missen. Ich beantrage, den Test im kommenden Jahr zu wiederholen..."

HB9MA: "Obwohl ich froh bin, dass der Rummel vorbei ist, hoffe ich doch, dass der Test weitergeführt wird, den der Traffic Marathon war wirklich ein grosser Erfolg und in Anbetracht der Schwierigkeit war die Teilnahme erfreulich gross....."



HE9RDX in voller Aktion am Traffic Marathon. Durch intensives
Training gelang es
Etienne Héritier, seinen anfänglichen Rückstand aufzuholen und
sich den ersten Platz
bei den SWLs zu sich em.

(Photo HB9PP)

RANGLISTE

1.	нв9ј 2	trich	130072	15. HB9KX	Binningen	720
2.	HB9MA	Binningen	120044	16. HB9EL	Zurich	337
3.	HB9NW	Brenzikofen	101433	17. HB9DB	Bern	148
4.	HB9EX	Zug .	81091	18. HB9FM	Basel	114
5.	HB9HT	Zürich	5º943			2.2.7
6.	НВ9СМ	Bienne	51022			
7.	нв9мн	Solothurn	51004	Empfangs	amateure	
8.	HB9NL	Triengen	49893	1. HE9RDX	Basel	101495
9.	HB9OC	Schlosswil	3 387	2. HE9EBX	Staufen	89374
10,	HB9FT	Stäfa	10789	3. HE9RXN	Lenzburg	964
11.	HB9BS	Base 1	1*469			201
12.	HB9NN	Lausanne	1,376			
13.	HB9JD	Sulgen	11230			
14.	НВ9ОА	Interlaken	19109			HB9EU

Eine immer wiederholte Bitte

Senden Sie Adressänderungen direkt an das Sekretariat der USKA in St. Gallen!

LETTRES A L'OLD MAN

Le rédacteur français s'est permis de traduire, à l'intention des OMs suisse-romands peu familiers avec la langue de Goethe, une lettre à l'Old Man paru dans le dernier numéro. Il espère ne pas avoir trahi la pensée de l'auteur.

... Ce que l'USKA, respectivement les lecteurs de l'Old Man, ont le plus besoin, ce ne sont pas des articles techniques, qui sont présentés sous une forme plus nette dans les revues étrangères, mais quelques vérités amères sur la décadence morale actuelle qui règne dans nos rangs. De nombreux débutants ne savent pas, même par oui-dire, ce que le Hamspirit était, il y a 15 ou 25 ans.

Comment serait-il possible autrement que, aujourd hui, les séances des groupes locaux, les assemblées des délégués et les assemblées générales doivent débattre durant des heures, voire même des jours, des questions de contreverses, de règlements, plaintes, recours etc. ? Ce temps pourrait être bien mieux utilisé pour faire un travail constructif, pour établir des contacts fructueux avec des associations étrangères et tendre à un but unique. Trois fois "pfui", quand un groupe menace de poursuites juridiques le Comité de l'USKA ou son Président, seulement parcequ'à l'assemblée générale de l'année dernière, les élections ne se sont pas passées comme cela aurait été agréable au groupe en question. Dans la même catégorie peuvent être rangés les cas réitérés de tromperie qui se sont produits ces derniers temps lors des compétitions NFD etc. D'autre part, il y a des groupes d'amateurs qui soupçonnent autrui de leur propre malhonneteté et qui, lors de chaque concours, assaillent le Jury de protestations contre d'autre groupes, parceque ces derniers ont obtenu quelques points de plus. "D'après la puissance des signaux, la station XYZ devait travailler avec tant et tant de watts. ™ Pareil nonsens est seulement possible de part l'esprit matérialiste de nos OMs.

Comme vieil OM qui pratique encore activement notre merveilleux sport et qui a assisté à la fondation de l'USKA, je me crois en droit de vous crier "attention". Lais... sez donc de côté, une fois pour toutes, les chicanes vides de sens et avilissantes. Tendez-vous la main, restez unis, car nos vrais ennemis sont les puissantes stations commerciales étrangères, qui veulent amenuiser nos maigres bandes de fréquences; gens se frottent les mains et se réjouissent quand règnent dans nos rangs division, querelle et discorde. Formez un bloc homogène derrière le Comité que vous avez choisi. afin de faciliter sa tâche déjà si ingrate au lieu de creer des complications par des querelles sans but. Soyez vraiment démocrates et inclinez-vous sans murmurer à la volonté de la majorité. Soyez respectueux à l'égard des autres usagers de l'éther et. ceci est spécialement destiné à l'intention des jeunes, ne pensez pas qu'un input de 500 watts est la seule solution du problème QRM. D'autres amateurs, qui doivent se contenter d'une station plus faible, aimeraient bien aussi travailler en DX. Lors de la chasse après une station rare, observez la suite, ne jouez pas de coudes, mais lancez votre appel au bon moment avec discipline. Et encore, le plus important de touts soyez honnêtes. Quel plaisir retirer d'un diplôme ou d'un premier rang si la conscience dit que cet honneur est immérité? Le temps de la vieille garde doit re -



BOL DOOR DES ORP

- Peuvent y participer toutes stations dont la puissance alimentation ne dépasse pas 8 watts.
 - 2. Les stations plus puissantes peuvent répondre aux CQ des QRP.
 - 3. Date et heure? le Dimanche 8 février de 0600 à 2300 hec.
 - 4. Bandes autorisées: 3.5, 7, 14, 21, 28 mc.
- 5. La télégraphie et la téléphonie peuvent être utilisées, mais une seule liaison en A ou une seule liaison en A3 peut être effectuée avec une même station, sur une même bande de fréquence.
 - 6. Décompte des points
- 1 point pour chaque liaison (au delà de 50 km) à l'intérieur d'un même pays si le correspondant a une puissance supérieure à 8 watts.
- 2 points pour les mêmes liaisons, si le correspondant a une puissance égale ou inféri eure à 8 watts.
- 4 points pour chaque liaisons de pays à pays, si le correspondant a une puissance supérieure à 8 watts.
- 8 points pour les mêmes liaisons, si le correspondant a une puissance égale ou inféri eure à 8 watts.

Le total ainsi obtenu sera multiplié par les coefficients suivants:

- Coefficient 1 pour travail sur une seule band,
 - 1, 5 pour travail sur 2 bandes,
 - 2 pour travail sur 3 bandes,
 - 3 pour travail sur 4 bandes,
 - 4 pour travail sur 5 bandes.

Une majoration de 15 points sur le total général sera apportée si une photo de l'in - stallation utilisée est jointe au procès-verbal.

- 7. Les appels se font sous la forme "CQ REF/QRP de ...", suivi d'un chiffre qui indique la puissance utilisée. Chaque liaison doit comprendre l'échange d'un groupe de controle de 5 chiffres, les trois premiers étant le RST ou le RSM, les deux autres le numéro d'ordre de la liaison (01, 02, etc.).
- 8. Les procès-verbaux (un pour télégraphie, un pour téléphonie) comprendronts Nom, adresse, indicatif, description de la station, puissance utilisée, QTR en GMT, bande, indicatif du correspondant, puissance du correspondant (pour les stations QRP), code envoyé, code reçu, points par liaison.

Les procès-verbaux serent postés avant le 15 février 1954 à l'adresse du QRP-Manager du REF: Pierre Herbet, F8BO, Authie (Somme). (Com. REF)

Der Coupe du REF findet an folgenden Daten statts Telegraphies6, März 1200 bis 7. März 2400 GMT; Telephonie 3 3. April 1200 bis 4. April 2400 GMT; VHF: Ende Juni (Datum noch unbestimmt).

Nach den neuesten Informationen aus Oesterreich kann frühestens Ende Januar mit der Lizenzierung gerechnet werden, da eine Einsprachefrist von 30 Tagen eingehalten werden muss. Es sind folgende Klassen vorgesehen: 25, 50, 100 und 250 W, letztere nur für Klubstationen. Das Rufzeichen setzt sich, wie vor dem Kriege, aus den Initialen des Namens zusammen. Zum Gedenken an den 1945 verstorbenen Carl Martin wird das Rufzeichen OElCM nicht mehr ausgegeben. — Das Empfangsrufzeichen OEl-573 wurde an den 15-jährigen John A. Mc. Comb (WOMEN), der in Wien in die Schule gehrausgegeben.

Anlässlich der Eröffnung der "Seventh Annual Amateur Radio Exhibition" gab der Präsident der RSGB die Bildung eines "Radio Amateur Emergency Network" bekannt, welches bei Ausfall oder Ueberlastung der normalen Verbindungsmittel während Katastrophen etc. sofort eingesetzt werden kann. Die britischen Behörden hatten sich bis jetzt im Verlass auf die offiziellen Verbindungsmittel mit und ohne Draht der Bildung eines "RAEN" widersetzt. Während der schweren Ueberschwemmungskatastrophe leisteten englische Amateure unter Zuwiderhandlung gegen ihre Konzessionsvorschriften unschätzbare Hilfe, wobei sogar eine Amateurstation für eine ausgefallene Küstenfunkstelle einsprang.

Im Jahre 1952 leisteten Mitglieder des amerikanischen "Amateur Radio Emergency Corps" in 40 grösseren und kleineren Katastrophen und Notfällen Hilfe, wobei tausende von Telegrammen übermittelt wurden.

Eine Mieterin im 3. Stock des Hauses, in dem W2AOC wohnt, beklagte sich seit langem über TVI; W2AOC löste nun das Problem, indem er die Beschwerdeführerin heiratet.

DAS AMATEURWESEN IN LUXEMBURG

In No. 10/1953 brachten wir bereits einen kleinen Bericht aus Luxemburg von LX1DC Der bekannte österreichische OM Frank Friedl hielt sich in diesem Land auf und berichtet:

Vor allem bedaure ich es, nicht schon vor drei Jahren in Luxemburg angelangt zu sein, da es bis dahin kein Amateurfunkgesetz, sonden nur ein allgemeines Sendeverbot gab, welches von etwa 100 Amateuren missachtet wurde. Dies wurde von den Behörden stillschweigend toleriert, bis es einer dieser Telephonie-Liebhaber irgendwie zu arg trieb. Die Angelegenheit wurde von den wirklichen Hams und Oldtimern erledigt, gab jedoch den Anstoss zur normalen Lizenzausgabe. Zur Prüfung stellte sich nur ein kleiner Teil dieser Amateure, sodas es heute 32 lizenzierte OMs gibt, von denen 15 in Luxemburg-

Stadt wohnen.

Leider sind nur 2 bis 3 OMs in Telegraphie tätig. Obwohl bei der Prüfung entsprechende Morsekenntnisse vorausgesetzt werden, scheinen sofort nachher alle Tasten wegge räumt worden zu sein. Auch sind viele OMs recht wenig aktiv, was die Seltenheit der
LX-Stationen erklärt.

Die Verbandstätigkeit des "RL" scheint sich mit der Herausgabe des vervielfältigten Mitteilungsblattes erschöpft zu haben. Es gibt hier kein Klubleben, keine Veranstaltungen, keine Kurse, sodass auch kein Nachwuchs vorhanden ist. Diese Einstellung wird auch dadurch illustriert, dass ich auf höfliche Anfragen an drei OMs überhaupt keine Antwort erhielt.

In LX1AS lernte ich einem Oldtimer kennen, der seit 1926 unserem Hobby frönt und immer noch mit Begeisterung dabei ist. Als gesuchter Arzt hat er nur wenig Zeit für seine Liebhaberei; sein Amt als Mitglied der Amateur-Prüfungskommission nimmt ihn dagegen sehr selten in Anspruch, hi.



Rapporte sind eingegangen von HB9X, EU, KC, LA, MQ, PF, HE9REM, RUI, EDH.

40 m CW

HB9X beginnt mit ZC4IP, ET2AB, MP4BAF, FR7ZA, ZD2DCP, VP6CJ, SVØWG Rhodos, JA3AA. HB9EU meldet OQØDZ, W6DFY (1600), LB8YB Jan Mayen (1000), HB9KC wkd ZC4FB, ZL2SX. HB9MQ verzeichnet VQ4AQ, VQ3EO, VS6CG, JA1AA. HB9PF wkd KV4AA. HE9RUI hrd ZS7D.

20 m CW

HB9X wkd EA9DD Rio de Oro, CR7CH, HR1AT, FI8AZ. HB9KC wkd KH6MG, OY2Z. HB9MQ meldet I5LV, VQ2FU, HR1AA, VP1AA, LU3ZS Siid-Shetland-I., LU5ZG Antarktis, FK8AC. HB9FF verzeichnet HH2FL, OA4ED, VU2NG, VS6CT, VK2AIC (ex HB9JB). HE9RUI hrd HK1TH, HS1WR, XW8AA Laos.

20 m PHONE

HB9LA meldet KC6AA Karolinen, KAØIJ Iwo Jima, KG6ADY, W6ONP/KG6, VR4AE, KA7SL, KR6QK, MP4ABW Quatar, ZS3O, ZS8D, CR5SP Sao Thomé, VQ2HA, FC9QV. HE9REM hrd ZE3JE. HE9EDH logte CM9AA, KZ5HC (W2ZXM/MM im Panama-Kanal), YV4s AM, BM, ZS9H.

15 m CW

HB9X wkd ET2US, ZC4IP, HZ1HZ, SU1XZ, ZE3JO, ZL1LZ. HB9MQ meldet VQ2AB, ZE3JP, VQ4RF, AP2K, VU2JP, VP9BG.

QSLs rcd

HB9X 8 CEØ AA, EA9DD Rio de Oro, FISAD, VQ9UU Amiranten. HB9EU 8 EA9DD,

LBSYB Jan Mayen, PJ2CC, TA3AA, VS1FE. HB9 KO & CR6AI, EA6AF, EA9DD, EAØAB, HR1AA, I5GO, I5LV, VQ9UU Seychellen, VS9AS Aden, VS9UU Sultanat Oman, ZD4BN, ZS8D. HB9 LA & FC9QV, KA2LK, KG6AEX, KL7ZG, KR6LR, MP4ABW Qarar, OQØDZ, VK1HM Cocos-I. HB9 MQ & CEØAA, EA9DD, FB8UU, VP1AA, VQ7UU, VQ9UU Ami - ranten, VS9UU Sultanat Oman. HE9R UI & DU7SV, HS3CA. HE9EDH & CR4AE, CR5SP Sao Thomé, VP5AO, VQ4RF, YI2AM, YV5BY.

ISLV: Luciano Vecchio, Box 505 MOGADISCIO - KC6AA: Richard Hatcher, % American Trust Govt., YAP, Western Caroline Is. - VK9OK: L. J. King, NOR - FOLK ISLAND - VE4AE: via KH6OR - VS9GV: % I.A.L., via Aden Airways, AD-EN.

Und was gibt es sonst Neues?

QRA15

HB9EU erhielt 6 Stunden nach einem 40 m-QSO mit LB8YB (Jan Mayen) per Radiogramm die Bestätigung der Verbindung; damit hat OM Faessler als erster Amateur die Bedingungen für das WAE I erfüllt. HB9KO erhielt das DXCC. Congrats!

Die 160 m-Transatlantik Tests dieses Winters sind auf den 17., 31. Januar, 14., 28. Februar und 14. März, jeweils von 0600-0900 angesetzt. W/VE-Stationen senden 5 Minuten, beginnend um 0600, und gehen dann 5 Minuten auf Empfang. Europäische Stationen senden also von 0605-0610, 0615-0620 usw. Frequenzen: Giss 16.25 bis 1875 Khz, ZLis: 1875 bis 1900 Khz, W/VEis: 1800 bis 1825, 1875 bis 1925, 1975 bis 2000 Khz. Es sei darauf hingewiesen, dass für spezielle Zwecke 160 m-Lizenzen bei der PTT beantragt werden können.

Der ARRL DX Contest findet an folgenden Wochenenden statt: Telephonie: 12,/14. Februar, 12./14. März; Telegraphie: 26./28. Februar, 26./28. März.

Der CAV veröffentlichte die Resultate des All-European DX Contest 1949 (CW) ?

HB9EU 350112 Punkte

HB9FP 28938 Punkte

HB9BN 60300 Punkte

HB9CI

630 Punkte

Bester Europäer wurde OKIFF mit 57°873 Punkten, gefolgt von DL1FF, G4CP und HB9EU.

WØNW Derhielt die Erlaubnis, **å ses risques et périls** eine Expedition nach der Clipperton-I. zu unternehmen, Rufzeichen FO8AJ. Die Schwierigkeit besteht im Auftreiben eines Transportmittels.

Die argentinischen Stationen in der Antarktis sind folgendermassen verteilt: Süd-Orkney-I.: LU1ZA, 1ZG, 1ZM, 2ZM, 3ZM, 4ZM, 5ZM.
Süd-Shetland-I.: LU1ZC, 1ZS, 2ZS, 2ZO, 3ZS, 3ZO, 4ZS, 4ZO, 5ZO, 6ZO, 8ZI, 8ZO.
Antarktis: übrige LU. Z. -Stationen.

PZIWK ist nach Holland zurückgekehrt, wo er als PAØWX auftauchen wird. IT1AGA ist regelmässig von 0000 bis 0100 auf 3620 Khz anzutreffen. (HB9MQ)

HE9RDX

Senden Sie bitte Ihren Rapport bis 20. Januar an Etienne Héritier, Basel 12.

		D	CE	NTURY	CLU	J B			
		(St	and 15.	Oktober	1953)				
HB9X	212	НВ9МQ	141	HB9FI	110	нв9вј	106	HB9DH	100
НВ9Ј	211	HB9AO	129	HB9GJ	110	HB9IM	104		
HB9EU	200	HB9FE	120	HB9BN	109	нв9н2	102		
HB9CX	182	HB9P	119	HB9EI	109	HB9BX	101		
HB9DO	161	HB9AT	110	HB9KU	109	HB9NL	101		
Telepho	nies	НВ9Ј	155	HB9LA	130	HB9DY	120	HB9CX	109
100		HB9ID	109	HB9JZ	107	НВ9НМ	102		

Prioritäten

Zuteilung Krim UA6KSA

am 3, 3, 1949

an HB9X

HB9EU

VOR 21 JAHREN IM OLD MAN

Januar 1933

Am Neujahr wurde eine Relaisübung durchgeführt, wobei ein Glückwunschtelegramm des TM HB9T die Stationen HB9AE, HB9X, HB9H und HE9S durchlief.

HB9J veröffentlicht die Prüfungsaufgaben, die ihm vor zwei Jahren zur Erlangung der Sendelizenz gestellt worden waren.

Aus der QST wird ein Artikel über Turmalin-Quarzsteuerung von Ultrakurzwellensendern übernommen.

Die Radioröhrenfabrik ™Radium™ in Tilburg, Holland, offeriert USKA-Mitgliedern einen Rabatt von 35 % auf alle ihre Röhrentypen.

HB9AC hatte QSO mit YI6BZ in Basrah, "für Basel ein ganz aussergewöhnlicher Er - folg".

Februar 1933

Die norwegische Riiser-Larsen Antarktis-Expedition arbeitet unter dem Rufzeichen LMZ auf 30 m, wobei sie Anrufe auf dem 20 m-Band entgegennimmt.

Weiteren Beispielen der Amateursendeprüfung sei folgende schriftliche Aufgabe entnommens "Ein Stausee, dessen mittlere Höhe sich 475 m. ü. M. befindet, hat einen Inhalt von 1, 25 Millionen Kubikmeter Wasser. Dieser See ist durch eine Rohrleitung mit
einem Kraftwerk verbunden, das 400 m. ü. M. liegt; dort wir eine El. maschine von 736
KW angetrieben, bei einem Wirkungsgrad von 0, 8. Wie lange geht es bis der See leer
ist?"

Der Lwowski Klub Krotkofalowcow, die polnische Sektion der IARU, veranstaltet in Lwow (Lemberg) eine internationale Radio-Ausstellung.

HB9Y arbeitete PRUF in Sao Paulo auf 40 m. Auch ZS konnte erreicht werden.

Am 5. Februar fand der "1. Wettbewerb für HB-Amateure 1933" statt, bei dem es

galt, möglichst viel HBs zu arbeiten. Die Stationen klassierten sich in folgender Reihenfolge: HB9AE und HB9H, HB9S, HB9V, HB9AG, HB9s AC, X, AD, T, HB9A, HB9AK, HB9AF, HB9P.

Nachdem seit Dezember 1931 der USKA-Rundspruch eingestellt war, wird er probeweise wieder aufgenommen und, falls er auf genügend Interesse stösst, beibehalten. Der Rundspruch wird jeden Freitag um 1900 von HB9H in Telephonie und Telegraphie aus gestrahlt.

HB9AR ist die neue Station der "Section Experimentale" der Amis de Radio Genève. HB9AB arbeitete verschiedene VKs mit 10 Watt Input. Ein Dynatronwellenmesser zei – tigte tadellose Resultate. 5 m-QSOs sind wegen fehlenden Gegenstationen nicht mög – lich... OK2VA erhielt als fünfte Station das Phone-WAC.

Die im Dezember 1932 zu Ende gegangene Weltfunkkonferenz in Madrid hat den Amateuren trotz heftigen Einspruchs einiger europäischer Verwaltungen vollen Erfolg gebracht. Die Zuteilungen der Washingtoner Konferenz 1927 bleiben bestehen. Die IARU
war durch deren Sekretär K. B. Warner vertreten, dessen aufopfernder Arbeit das günstige Ergebnis zu verdanken ist.

März 1933

HB9AF erläutert in einem Artikel die Bestimmung der Antennenkapazität.

Die am 7. Februar gescheiterte Riiser-Larsen Expedition konnte durch ein SOS die Hilfe eines Walfischfängers herbeirufen.

*Die 11 Jahr-Sonnenzyklus-Theorie hat eine neue Bestätigung dadurch erfahren, dass erstmals wieder seit 1923 eine transatlantische Verbindung auf 1,7 Mhz getätigt wurde. G6FO hatte am 19. Februar ein QSO mit W1DBM mit nur 9,7 Watt Input. Am 22. Februar wurde G6FO von W1CHV, W1BMW und W1DBM gehört.

Die in Island installierte dänisch-schweizerische Meteorologiestation arbeitet unter dem Rufzeichen TF3B.

April 1933

Vom 15. April 1200 bis 23. April 2300 findet der "2. Wettbewerb für HB9s" statt; es gilt, Verbindungen mit möglichst vielen Ländern und Kontinenten herzustellen. Die Teilnehmer sind in zwei Kategorien aufgeteilt: Input bis 20 Watt und Input bis 50 Watt.

1. Preis: 1 Tohardson Power Transformer, gestiftet von der American Sales Co., New York.

Am 21. Mai wird G6QB vom Turm des Kristallpalastes in London 5 m-Versuche machen. Alle europäischen Amateure werden gebeten, eventuelle Hörberichte sofort einzusenden.

Mai 1933

Am Samstag, den 29. April, fand im Schützenhaus in Basel die Generalversammlung statt. Nach stürmischer Diskussion wurde der Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident HB9V, Vizepräsident HB9G, Sekretär HB9AJ, Verkehrsleiter HB9J, Kassier HB9Z, QSL-Service HB9AC, Redaktor HB9AF. – Am Sonntag wurde die physikalische Anstalt der Universität Basel besichtigt, anschliessend folgte ein Hamfest im "Sans Souci".

Der Vorstand beschloss, vermehrt Propaganda zu machen, um Personen, die sich ernsthaft für das Kurzwellenwesen interessieren, zu gewinnen.

11.

BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN

Das Elektron, Herausgeber Ing. H. Kirnbauer, Linz/Donau; Jahresabonnement Fr. 16. --.

Diese in Oesterreich erscheinende Elektro- und Radiomonatszeitschrift wird in drei Ausgaben herausgegeben: Oesterreich-Ausgabe, Deutschland-Ausgabe, Export-Ausgabe. Die etwa 30 Seiten umfassenden Hefte enthalten viel, was den Amateur interessieren dürfte. Registerähnliche Bezeichnungen am Rande der Nummer erleichtern das Auffinden eines im Inhaltsverzeichnis angeführten Artikels. Als Ergänzung zu unseren Amateur-Zeitschriften kann "Das Elektron" bestens empfohlen werden.

Röhren-Taschen-Tabelle, 3. Auflage, 144 Seiten in handlichem Taschen - format 12 x 18 cm. Preis DM 4.50. Franzis-Verlag, München 22.

Die seit über einem Jahr vergriffen gewesene Röhren-Taschen-Tabelle des Franzis-Verlages ist in Neuauflage erschienen, nicht nur auf den neuesten Stand gebracht, sondern vollständig neu bearbeitet und in besonders übersichtlichem Satz ausgeführt. Auf 144 Seiten werden die Daten und Sockelschaltungen aller Radioröhren wiedergegeben, die für Radio- und Fernsehempfänger sowie Messgeräte verwendet werden und die bis Ende 1953 in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz erschienen sind. Neben den Empfänger-, Verstärker- und Gleichrichterröhren wurden Strom- und Spannungsregelröhren, Kathodenstrahlröhren und auch kommerzielle Röhren aufgenommen. Erstmals wurden auch amerikanische Röhren einbezogen, weil diese in den letzten Jahren in zunehmendem Masse auf dem europäischen Markt erschienen sind. Die Tabelle bringt die aus – führlichen Daten aller amerikanischen Typen, die in Europa hergestellt oder in Europa und Amerika zur Empfängerbestückung verwendet werden; so wurden die Noval- und Miniaturröhren nahezu vollständig aufgeführt, aber auch die neuesten, in den USA herausgebrachten waagrecht gestellten Röhren für UHF, da sich vielfach zeigte, dass die amerikanischen Röhren von heute die europäischen Röhren von morgen sind.

Kürzlich erschien im Verlag der Hobby Publishing Co., Easley. S. C. (U. S. A), ein Büchlein, das wohl für alle OMs, welche sich mit Diplomen befassen, von Nutzen sein wird. Es trägt den Titel "DX - Log of Awards" und enthält die Bestimmungen für über 30 der bekanntesten Diplome im Amateur DX-Sport, sowie eine Auswahl von Länder- bezw. Rufzeichenlisten von DXCC bis zum Helvetia 22. Das von E. C. Frierson, W4RKJ, verfasste Büchlein kann jedem zielbewusst arbeitenden OM empfohlen werden.

HB9EU

MITTEILUNGEN DER REDAKTION

Die vorliegende Nummer muss mit vermindertem Umfang erscheinen, was den Ausfall der technischen Artikel notwendig macht. Als Ausgleich wird die nächste Nummer einen erweiterten technischen Teil aufweisen.

Um eine möglichst einwandfreie Reproduktion der Photographien zu gewährleisten,

sind Vergrösserungen (minimal Postkartenformat) auf weissem Papier (hochglanz) er forderlich. Am besten gibt man im Photogeschäft an, dass die Vergrösserungen zum
Klischieren bestimmt sind.

Die Firma G. Mayer, pl. de la Gare 12, Lausanne, stellt die "Aclé-Klammern" her (Preis ca. Fr. --. 65), die sich vorzüglich zum Zusammenheften eines Old Man - Jahrganges eignen.

JAHRESBERICHT DES ZENTRALVORSTANDES FÜR 1953

Präsident:

In meinem letzten Jahresbericht, zu dem ich statutarisch verpflichtet bin, möchte ich nicht nur Danksagen aussprechen, sondern einmal mit unverblümter Offenheit über die Begebenheiten in der USKA und meine Gedanken über den zur Zeit herrschenden Geist des Sendeamateurs unserer Mitglieder sprechen, und da ich nun vier Jahre dem Zentralvorstand angehört habe, besitze ich eine gewisse Erfahrung.

Man sollte meinen, dass in einem Verein, in welchem ein gewisses geistiges Niveau vorherrschen soll, Streitigkeiten über ein Wettbewerbsreglement oder über einige mehr oder weniger zu machende Punkte in einem Wettbewerb nicht vorkommen. gefehlt..... Die meiste Zeit musste der Vorstand sich mit Anträgen, Peschwerden usw. wegen irgend eines Contests abgeben. Als die vom Vorstand eingesetzte Jury Wettbewerbes sich das "Unerhörte" erlaubte, eine Station zu disqualifizieren, mit Bekamtgabe im Old Man, wurde nicht das Vergehen dieser Station verurteilt, sondern Kritik an der Jury geübt, und einige Delegierte beschlossen, eine Sonderkommission für diesen Fall einzusetzen. - Wir hatten in der Person von Rudolf Faessler, HB9EU, einen ausgezeichneten TM, der in den zwei Jahren seines Wirkens eine grosse Arbeit erledigte. Es gilt nun, einen neuen TM zu wählen, resp. zu finden, denn OM Faessler hat genug; man hat ihm durch ewige Schikanierereien seine Arbeit verleidet und ich bin überzeugt, dass er geblieben wäre, hätte man nicht immer an seiner Arbeit herumgenörgelt. Ich möchte nun die Herren, die immer alles besser wissen, bitten, sich für den Posten eines TM oder sonstigen Vorstandsmitgliedes zu bewerben, um zu zeigen, was sie können.

Der 2. Kongress der IARU Region 1 liegt hinter uns. Man hörte schöne Worte von kommenden Taten, man wählte mit grossem Applaus Männer, aber es tut mir leid, auch hier - wie in Lausanne - in aller Offenheit zu fragen: Was ist num in diesem Jahr geschehen? Wann hört man von Euch? Was gedenkt ihr zu tum? Mit einem Sekretariat in England und dem Bezahlen des Mitgliederbeitrages ist es nicht getan. - Leider hat es auch sonst noch Unangenehmes mit der Organisation des Kongresses gegeben.

Nach der letzten Besprechung mit den Herren der Generaldirektion der PTT war vorgesehen, die neuen Konzessionsvorschriften Ende dieses Jahres definitiv herauszugeben.
Anlässlich einer Sitzung unserer Reglementskommission mit den Herren der Konzessionsbehörde wurden die letzten Unklarheiten bereinigt. Die Verzögerung der definitifen

Herausgabe der neuen Konzessionsvorschriften beruht auf juristischen Gründen.

Wie ich schon an der Delegiertenversammlung in Olten mitgeteilt habe, konnten wir feststellen, dass unsere oberste Konzessionsbehörde sehr grosszügig zu uns ist, und ich möchte an dieser Stelle allen Herren der Sektion Radio für ihr Wohlwollen, welches sie unserer Sache entgegenbringen, danken. Es war immer sehr angenehm, mit den Herren zu verhandeln.

Das gleiche darf von der Abteilung für Uebermittlungstruppen gesagt werden, und wir waren sehr geehrt und erfreut, als der Herr Waffenchef, Oberstdivisionär Büttikofer, und sein Stabschef, Herr Major i. Gst. Honegger, der Einladung zur Eröffnung des Kongresses in Lausanne Folge leisteten.

Ich hatte die Pflicht, das Sekretariat in St. Gallen zu besichtigen und zu kontrollieren. Ich kann sagen, dass dies eine Freude war, denn es herrschte eine peinlich genaue Ordnung und sehr gute Organisation. OM Wüthrich und seiner Frau spreche ich meinen speziellen Dank aus.

Beim Bibliothekswesen musste festgestellt werden, dass viele Zeitschriften, mit denen wir im Austausch stehen, nicht vorhanden waren, noch an unsere Adresse kamen.
Nach langen Nachforschungen konnten einige Zeitschriften eingebracht werden. Leider
mussten immer wieder OMs auf Nachlässigkeiten aufmerksam gemacht werden, da sie

"vergassen", die Zeitschriftenmappe weiterzuleiten oder jeweils alle Hefte wieder
weiterzusenden, ebenso happerte es mit der Einbringung der Leihgebühr. Hier kann
jeder zur Ordnung beitragen, indem er seine Pflichten sofort erfüllt und einhält.

Mit dem Rundspruch hatten wir viele Sorgen, sodass ich mich entschloss, entweder ganz damit aufzuhören, oder eine Station zu finden, die sich verpflichtet, den Rundspruch immer durchzugeben oder, sollte nichts vorliegen, dies zu melden und das Rund-QSO abzuhalten. Die Station muss auch die Rundspruch-Redaktion besorgen, sodass alle wichtigen Meldungen direkt zugesandt werden können, wodurch Zeitverluste vermieden werden. Sie ist auch für eine eventuelle, notwendige Ersatzstation verant wortlich. Wir hatten das Glück, dass sich HB9CU zur Verfügung stellte, und ich bin überzeugt, dass er voll und ganz befriedigen wird.

Der VHF-TM musste wegen Arbeitsüberlastung und vieler Abwesenheit sein Amt ad interim an Rudolf Furrer, HB9LE, übergeben. Die Arbeit von HB9IR möchte ich an dieser Stelle verdanken.

Ich habe mich bemüht, immer zum Rechten zu sehen, und ich möchte den älteren Hams, bei denen ich volle Unterstützung bekam, meinen herzlichsten Dank aussprechen. Der Vorstand unserer Vereinigung, die laut Statuten als erstes "die Pflege des wahren Amateurgeistes" bezweckt, gab sich die grösste Mühe, das Schifflein richtig zu steuern.

Nachdem ich nun zwei Jahre als Vizepräsident und zwei Jahre als Präsident im Vorstande tätig war, glaube ich, dass Ihr es verstehen werdet, wenn ich mich nun zurückziehe. Meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute und hoffe, dass er Eure volle Unterstützung erhält.

Meinen Mitarbeitern im Vorstand möchte ich den herzlichsten Dank aussprechen. Allen Mitgliedem und Freunden nah und fern wünsche ich alles Gute für 1954.

1953 RECHNUNGSABSCHLUSS

	Auszug vom 31, 12, 53	n 31, 12, 53	Schlussbilanz	lanz	Ertragsrechnung	chnung	Budget 1954	1954
	Soll	Haben	Aktiven	Passiven	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Entrag
Kassa/Bank	3570, 70	1413,80	2156,90					
Postechk	18006, 30	16442, 60	1563, 70	10			20	
Debitoren & Darlehen	4330, 85	2706, 70	1624, 15					
OSL-Bureau	332, 18	806, 35	128, 05*			602, 22	200	
Logbücher	452	247, 40	293. 70*	*= lt.		89, 10		100,
Abzeichen	205	218,30	40° 60*			53, 90		50
Papeterie	264, 50	254, 70	61,25*			51, 45		50
Vermögen		5066, 73	4	5066, 73				
Bewertungsposten	3452, 08	3452, 08						
Old Man	10261, 65	689, 55			9572, 10		9500,	
budg. Unkosten	5111, 60	2379			2732, 60		3000	
ausserord, Unkosten	601. 65				601, 65			
Preise	300, 10				300, 10		500	
Beiträge 1953	70.07	11311, 25				11030, 25		11800,
Ruckvergutungen 1953	211						500°	
Beiträge 1952/54	383, 50	802, 50			36	419		
Inserate	374, 20	2136.35		1		1762, 15		1800,
Rückstellungen				800°	800,			
Reingewinn				1,62	1,62		100	

Fr. 150, -- Spesemechnungen Fr. 250. -- Rückvergütungen Fr. 200, -- Ned, & Bibliothek *Rückstellungens Fr. 200, -- Preise.

13800, --

13800. --

14008,07

5868, 35 14008, 07

5868, 35

47927,31 47927,31

Sekretariat, Kasse und QSL-Service

Im Berichtsjahr wurden 74 Newcomer in die USKA aufgenommen. 23 OMs wechselten vom Passiv- zum Aktivmitglied und 17 gaben ihren Austritt aus dem Verein bekannt.

Die finanzielle Lage der USKA bessert sich von Jahr zu Jahr, und es sollte heute möglich sein, eine bescheidene Reserve zu bilden, damit nicht stets mit dem letzten Fünfer gerechnet werden muss.

Im vergangenen Jahr fand ein sehr reger Verkauf von Material aller Art statt. Die fast erschöpften Bestände konnten auf Rechnung 1953 wieder massiv ergänzt werden, was für 1954 vorteilhafte Nachwirkungen zeitigen wird.

Das Verkehrsvolumen in der QSL-Vermittlung nimmt unverändert zu, hat sich doch die Zahl der Sendekonzessionen in den letzten fünf Jahren mehr als verdoppelt.

Ernst Wüthrich, HB9GP

Verkehrsleiter

Ueber die Tätigkeit im vergangenen Jahre ist jeweils im Old Man eingehend berichtet worden, sodass im vorliegenden Bericht nicht darauf zurückgekommen werden muss. Es sind vielleicht einige eher unwichtig erscheinende Punkte, die es wert sind, kurz erwähnt zu werden.

Ein OM, der sozusagen täglich mit USKA-Geschäften zu tun hat, wird zwangsläufig die Feststellung machen, dass sich in den letzten Jahren eine sehr unerfreuliche Menta-lität in unseren Reihen eingeschlichen hat. Dies äussert sich mehr oder weniger an jeder Delegierten- oder Generalversammlung sowie im schriftlichen Verkehr mit Ortsgruppen oder Einzelmitgliedern. Während jeweils der Zentralvorstand mit "Hurra" gewählt oder bestätigt wird, verschieben sich bald nachher die "aktiven Kräfte" in die Opposition. Der stille Beobachter unserer Versammlung muss den Eindruck haben, dass der Vorstand überhaupt alles verkehrt mache. Er wird auch denken, dass vom "besonderen Geist", den wir zu pflegen vorgeben, überhaupt nichts zu sehen ist.

Ich möchte einmal diejenigen OMs, die an unseren Versammlungen so laut und gehässig das Wort ergreifen, fragen: Ist Ihnen bekannt, dass die Leute des Vorstandes ihre Arbeit gratis leisten? Wissen Sie, dass die Ehre eines solchen "Ehrenamtes" bei den gegenwärtigen Umständen unter dem Fingernagel Platz hat? Haben Sie auch schon daran gedacht, dass ein jeder dieser OMs ein Privatleben hat und ganz bestimmt Gescheiteres zu tun wüsste, als nachträglich für seine gratis geleistete Arbeit Kritik einzustecken? Das muss einmal klar und offen gesagt werden. Im übrigen hat HB9J in seinem Brief an den Old Man weitere Uebelstände eingehend erörtert, sodass eine Wiederholung unnötig erscheint.

Natürlich, und das soll auch hier erwähnt sein, ist immer noch der grösste Teil unserer Amateurgemeinschaft anderen Geistes, was auch aus den vielen Zuschriften des vergangenen Jahres zum Ausdruck kam. Diesen OMs gilt mein spezieller Dank für ihre objektive Unterstützung in meiner nicht leichten Arbeit.

Rund 350 abgehende Postsendungen waren während des vergangenen Jahres zu erledigen. 11. Helvetia 22-Anträge wurden geprüft und ebensoviele Diplome verliehen.

Meinem Nachfolger witnsche ich eine erspriessliche Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Wirken.

Rudolf Faessler, HB9EU

UKW - Verkehrsleiter

Die Tätigkeit auf dem UKW-Gebiet nimmt langsam, aber stetig zu. Besonders durch Verfeinerung der Geräte konnten grössere Entfernungen überbrückt werden. Im Frühjahr fand in Olten eine VHF-Tagung statt, die durch grosse Beteiligung interessant gestaltet werden konnte. Leider war dieses Jahr arm an offiziellen Contests; der einzige fand im Mai statt. Der Europäische VHF-Contest konnte infolge Verkettung unglücklicher Umstände nicht durchgeführt werden. Er wird wenn möglich im Frühling 1954 nachgeholt.

Während der guten Bedingungen infolge eines Hochdruckgebietes über ganz Europa konnten sehr gute Erfolge erzielt werden. So arbeiteten z.B. HB9AA, HB9BZ und HB9HA die deutsche Station DL3VJ in Hannover. Als erster Schweizerstation gelang es HB1IV, vom Pilatus aus mehrere englische Stationen zu tätigen.

Langsam beginnt sich auch bei uns das 420 Mhz-Band zu beleben. Durch Mitglieder der Ortsgruppe Bern konnten schöne Verbindungen getätigt werden.

Ich wünsche der ganzen VHF-Familie recht viel Erfolg im 1954.

Paul Rudolf, HB9IR

IARU-Verbindungsmann

Meine Tätigkeit seit dem 1. Februar 1953 lässt hauptsächlich zwei Richtungen erkennens 1. Vermittlung von Diplomen; 2. Pflege allgemeiner Beziehungen mit dem Ausland.

Bei den Diplomen ist folgendes zu vermerken: 12 Diplome wurden bisher vermittelt, 4 davon gingen vom Ausland direkt an den Inhaber; 10 weitere Diplome sind zur Zeit noch pendent. 9 Anfragen ausländischer Amateure bezogen sich auf das Helvetia 22-Diplom und wurden von mir schriftlich beantwortet. 13 Anfragen von Schweizer Amateuren betrafen ausländische Diplome. 12 neue Diplome und Aner - kemmungen wurden mir zur Kenntnis gebracht und sind zum Teil schon veröffentlicht worden. - Der Erwerb eines Diploms scheint sich unter den Amateuren grosser In - teressen zu erfreuen. Es bleibt allerdings zu hoffen, dass dies nicht den Hauptreiz der Amateurtätigkeit bilden möge.

Die Beziehungen der USKA zum Ausland standen dieses Jahr im Zeichen des IARU (Region 1)-Kongresses in Lausanne. Es erübrigt sich, darauf zurückzukommen, nachdem bereits eingehend darüber berichtet wurde. Immerhin wurden unsere Beziehungen zu den übrigen Ländern der Region 1 gesestigt. Es war deshalb mein Bestreben.

womöglich den Kontakt zu wahren, um ein Einiggehen in Fragen gemeinsamer Interessen zu erleichtern. Auch die Beziehungen mit dem Bureau der Region 1 in London, der IARU in den U.S.A. und einigen anderen Uebersee-Verbänden wurden aufrechterhalten und gepflegt.

Ein Blick auf meine Korrespondenzen ergibt so bis Ende Jahr folgende Ziffern: ca. 80 Briefe und Postsendungen sind eingelaufen, ca. 90 wurden abgesandt. Die Kosten betrugen ca. Fr. 70. --, wovon Fr. 20. -- zu Lasten der Diplomanträge gehen.

Für 1954 erhoffe ich, dass in der Region 1 die guten Absichten des Kongresses von Lausanne allmählich Wirklichkeit werden. Der USKA aber wünsche ich, dass alle ihre Mitglieder sich darauf besinnen möchten, nicht nur dem Namen nach, sondern auch in Tat und Wahrheit eine Union zu bilden. Ausserdem danke ich allen jenen, welche meiner Aufgabe Verständnis und Interesse entgegenbrachten. Ich denke besonders an die jenigen, welche geduldig auf meine Antwort warteten, denn mit der Verlegung meines Wohnortes von Bern nach Zürich entstanden einige empfindliche Verzögerungen in der Erledigung der Korrespondenz. Aber nun nochmals: Allen ein erfolgreiches 1954?

Leo Aepli, HB9FH

RAPPORT ANNUEL DU COMITE CENTRAL POUR 1953

Président

Dans ce dernier rapport annuel, auquel je suis tenu par les statuts, je ne voudrais pas seulement exprimer des remerciements, mais j'aimerais une fois parler ouverte ment et sans fard de ce qui se passe à l'USKA et donner mon avis sur l'esprit régnant actuellement parmi nos membres. Puisque je suis depuis 4 ans au Comité central, je possède quelque expérience pour le faire.

On pourrait penser que dans un groupement d'un certain niveau intellectuel, des querelles au sujet d'un règlement de concours ou au sujet du nombre plus ou moins grand de points à obtenir lors d'un contest, ne devraient pas arriver. Et pourtant c'est ce qui se passe.... La plupart du temps, le Comité a dû s'occuper de propositions, de plaintes etc., faites à cause de quelques contests. Lorsque le jury d'un concours, jury choisi par le comité, se permet une chose inouie et disqualifie une station et le publie dans l'Old Man, on n'a pas jugé la faute de cette station, mais on a critiqué le jury et quelques délégués ont décidé de former une commission extraordinaire pour ce cas. Nous avons dans la personne de Rudolf Faessler, HB9EU, un remarquable TM, qui a fourni un énorme travail pendant les deux ans de son activité. Il s'est occupé avec beaucoup d'intelligence des con-

cours, correspondances etc. Il s⁰agit maintenant de choisir plus exactement de trouver, une nouveau TM, car OM Faessler en a assez. On l⁰a dégoûté de son travail par d⁰incessantes chicanes et je suis persuadé qu⁰il serait resté si on ne lui avait pas toujours cherché niaise dans son travail. Maintenant j⁰aimerais vous prier, Messieurs, vous qui savez tout mieux que les autres, de vous annoncer pour le poste de TM ou, sinon, comme membre du comité pour que vous puissiez montrer enfin de quoi vous êtes capables.

Le 2ème Congrès de l'IARU Région 1 est passé. On entendit là de belles paroles pour l'activité future, des hommes furent choisis avec de vifs applaudissements, mais je regrette d'avoir, ici comme à Lausanne, à vous demander franchement s que s'est-il passé pendant cette année? quand avons-nous entendu parler de vous? que comptez-vous faire? Un secrétariat en Angleterre, payer des cotisations, cela ne suffit pas. - Par dessus le marché il y a encore eu des désagréments avec l'organisation du congrès.

A la suite du dernier entretien avec les messieurs de la Direction Générale des PTT, on a prévu la publication définitive des nouvelles prescriptions au sujet des concessions pour la fin de cette année. Lors d'une session de notre commission avec la D.G. des PTT, les derniers points obscurs ont été éclaircis. L'ajournement de l'édition définitive des nouvelles prescriptions est du à des motifs juridiques.

Comme je l'ai déjà dit à Olten, à l'assemblée des délégués, on peut constater que notre plus haute autorité en matière de concessions est très généreuse vis à vis de nous et je tiens ici à remercier tous les Messieurs de la section Radio pour la bienveillance qu'ils ont montrée. Il fut toujours très agréable d'avoir affaire avec eux.

On peut dire tout autant de la section des troupes de transmission. Nous nous étions sentis honorés lorsque le chef d'armes, M. le Colonel Divisionnaire Bittikofer et son adjoint, M. le Major Honegger, de 1ºEMG, ont accepté 1ºinvitation pour 1ºouverture du congrès à Lausanne.

Juavais à examiner le secrétariat à St-Gall et je puis dire que ce fut un plaisir car il règne là un ordre absolument parfait, et qu'il est très bien organisé. Mes remerciements vont particulièrement à M. Withrich et à Madame.

Dans la section bibliothèque, on a pu constater que beaucoup de journeaux, ceux que nous échangeons, étaient non seulement introuvables mais n'avaient pas été envoyés à notre adresse. Après de longues recherches, quelques numéros ont pu être récupérés. Hélàs, faudra-t-il toujours relever la négligence des OM puisqu'ils "oublient" de faire circuler le cartable à journeaux ou d'y mettre tous les journaux, ne paient qu'avec peine la cotisation de la bibliothèque. Chacun peut contribuer à l'ordre de la bibliothèque en s'acquittant rapidement de ses obligations.

Nous avons eu beaucoup de soucis avec le broadcast, si bien que je me suis décidé soit à le supprimer tout à fait, soit à trouver une station qui s'engage à l'émetQSO dominical. Cette station doit fonctionner également comme rédaction, de telle sorte que les nouvelles importantes peuvent directement être envoyées, ce que nous épargne du temps. Mais elle serait aussi responsable d'une station de remplacement. Nous avons la chance que HB9CU s'est mis à disposition et je suis persuadé qu'il donnera entière satisfaction.

Le TM-VHF a dû remettre ses fonctions à Rudolf Furrer, HB9LE, jusqu'à la fin de l'année, pour surcharge de travail et absence. Je tiens à remercier ici HB9IR pour son travail.

Je me suis toujours efforcé de faire au mieux en tout et pour tout et jaimerais exprimer ma reconnaissance aux Oldtimers pour l'appui que j'ai toujours trouvé auprès d'eux. - Le comité de notre association qui, selon les statuts, met au premier chef "l'éducation de véritable esprit d'amateur" s'est donné le maximum de peine pour diriger la barque.

Après 2 ans de vice-président et 2 ans de présidence, je crois qu'il convient de me retirer. Je fais mes meilleurs voeux à mon successeur et souhaite qu'il reçoive votre appui entier.

A tous mes collaborateurs du comité j'exprime mes sincères remerciements et je forme pour tous les membres et amis, auprès comme au loin, mes meil-leurs voeux pour 1954.

Robert Grisch, HB9ER

Secrétariat, Caisse et Bureau QSL

Au courant de l'année écoulé 74 débutants sont devenus membres de l'USKA. 23 OMs ont passé de membre passif à membre actif et 17 ont quitté notre société.

Les finances de l'USKA se portent de mieux en mieux et il doit être possible d'établir des aujourd'hui des réserves, si modestes qu'elles soient, afin de ne plus devoir s'avanturer avec le dernier des sous rouges.

Durant 1953 la vente de matériel divers a été très animée. Les effectifs presque épuisés ont été largement complété, ceci toujours au compte de 1953. L'an prochain la caisse se portera d'autant mieux.

Le nombre des QSLs transmises augmente sans cesse, les concessions d'amateurs ayant plus que doublé les 5 dernières années.

Ernst Wüthrich, HB9GP (trad. HB9FH)

Trafic - Manager

L'activité durant l'année écoulée a été maintes fois évoquée dans l'Old Man, de sorte qu'il ne parait pas nécessaire de la rappeler dans le présent rapport. 20 Cependant, il est quelques points, paraissant sans importance, qu'il est bon de souligner brièvement.

Un OM qui, pour ainsi dire, doit journellement traiter des affaires de l'USKA, devra sans autre faire la constatation que, depuis quelques années, il règne une mentalité fort déplaisante, dans nos rangs. Celle-ci s'extériorise plus ou moins, lors de chaque Assemblée générale ou de délégués, ainsi que dans la correspondance des groupes locaux, voire même des membres. Alors que le Comité central est élu ou réélu par acclamations à l'Assemblée générale, les "forces actives" se détournent peu après dans les rangs de l'opposition. L'observateur neutre de notre Assem blée remporterait la mauvaise impression que le Comité "fait tout de travers". Il pourrait penser, aussi, que "l'esprit particulier" que nous nous plaisons à mettre en avant, n'est, en tous cas, pas tangible.

Je voudrais demander aux OMs qui, aux Assemblées générales prennent la parole si haut et si vivement: Savez-vous que les membres du Comité font leur travail gratuitement? De plus, savez-vous que l'honneur d'occuper un "poste honorifique" dans les circonstances présentes ne pèse pas lourd? Avez-vous aussi pensé que chacum de ces OMs a une vie privée et très certainement, saurait employer son temps d'une manière beaucoup plus attrayante, plutôt que d'encaisser, après, coup des critiques pour son travail bénévole? Ceci doit être, une fois, dit d'une manière claire et nette. De plus, HB9J, dans sa lettre à l'Old Man, a souligné d'autres inconvé nients, de sorte qu'une répétition parait inutile.

Naturellement, et ceci doit être rappelé ici, il règne un tout autre esprit dans la plus grande partie de notre Association, nous en avons eu l'impression par de nombreuses missives reçues durant l'année écoulée. Ma gratitude va à ces OMs pour leur aide dans l'accomplissement de ma tâche difficile.

Environ 350 envois postaux ont été traités durant l'an passée, il demandes pour le diplôme Helvetia 22 ont été étudiées et autant de diplômes attribués.

Je souhaite à mon successeur une collaboration profitable et un travail fécond,

Rudolf Faessler, HB9EU

Trafic-Manager VHF

L'activité dans le domaine VHF croît lentement mais surement. Grâce, particulièrement, à l'amélioration des appareils, de grandes distances purent être franchies. Au printemps, une assemblée VHF fut organisée, à Olten. Par suite d'une importante participation, elle fut très intéressante. Cette année fut, malheureusement, pauvre en contests officiels, le seul eut lieu en mai. Le contest européen ne put avoir lieu, par suite de circonstances malheureuses. Si possible, il sera organisé au printemps 1954. Pendant les bonnes conditions de propagation, par suite d'une zone de hautes pressions s'étendant sur l'europe toute entière, de très belles liaisons purent être effectuées. Par exemple, HB9AA, HB9BZ et HB9HA purent contacter la station allemande DL3VJ (Hannover). Comme première station suisse, HB1IV depuis le Pilate, est entré en liaison avec de nombreuses stations anglaises.

Lentement, la bande 420 mc commence aussi à s'animer. Des membres du Groupe de Berne ont effectué de belles liaisons dans cette bande.

Je souhaite à toute la famille VHF beaucoup de succès en 1954.

Paul Rudolf, HB9IR

IRO

Mon activité depuis le 1 février 1953 se divise essentiellement en deux parties: 1, les affaires de diplômes; 2, l'entretien des relations avec l'étranger.

Pour ce qui est des diplômes, je cite les chiffres suivants: 12 diplômes ont été remis, 4 desquelles sont parvenus directement à leur déstinataire; 10 autres sont encore en suspens. 9 amateurs étrangers mont écrit pour obtenir des informations concernant le diplôme Helvetia 22 et je leur ai répondu par écrit. 13 amateurs suisses mont demandé des informations au sujet de divers diplômes étrangers. 12 nouveaux diplômes et distinctions ont été porté à ma connaissance, dont une partie a déjà été publiée. L'obtention d'un diplôme semble être en vogue parmis les amateurs. Pourtant il est à espérer, que nul n'en fasse l'unique but de notre activité.

Les relations de l'USKA avec l'étranger ont reslété durant cette année écoulée la manifestation la plus importante, le Congrès IARU Région 1, à Lausanne. Je n'y reviens pas, vu les nombreux rapports déjà parus. Toutesois ce Congrès nous permît de resserrer les liens qui nous unissent aux autres pays de la Région 1. Mon but était dès lors de maintenir le contact pour faciliter l'échange de vues sur les problèmes d'intérêts communs. De même nous sommes en très bons termes avec le Bureau de la Région 1 à Londres, avec l'IARU aux U.S.A. et avec bien d'autres sociétés de pays d'outre-mer.

Ainsi le total de ma correspondance jusqu'à la fin 1953 est de env. 80 lettres ou colis reçus, env. 90 expédiés. Les frais se chiffrent à frs. 70, == env., y compris la som= me pour affaires de diplômes de frs. 20, == env.

Que 1954 apporte à la Région 1 la réalisation des bonnes intentions du Congrès de Lausanne, Pour l'USKA cependant je souhaite que tous ses membres se souviennent, que "l'union" suisse des amateurs n'existe que par la bonne volonté que chacun y mettera. Enfin à tous ceux qui ont fait preuve de comprehension et d'intérêt pour ma tâches Merci. Ceci en tout premier à ceux qui patiemment ont attendu mes réponses, qui par le transfer de mon QTH de Berne à Zurich, s'attardèrent quelque peu. Mais encore une foiss à tous une fructueuse année 1954.

Leo Aepli, HB9FH



Ortsgruppe St. Gallen

Am 10, Dezember 1953 hielt die Ortsgruppe St., Gallen ihre Jahresversammlung ab. Der OG-Leiter Kurt Bindschedler, HB9MX, verlas den Jahresbericht und gab am Ende seinem Wunsche Ausdruck, von seinem Amte zurückzutreten, da er durch QRL und QRM YL verhindert sei, seinen Verpflichtungen als OGL nachzukommen. Nachdem der Kassier HB9LQ seinen Jahresbericht verlesen hatte, wurden die Berichte von der Versammlung einstimmig gutgeheissen und applaudiert. Dem Kassier sowie dem scheidenden Präsidenten sei an dieser Stelle nochmals für die geleisteten Dienste herzlich gedankt. HB9KD wollte sich ebenfalls von seinem Amte als Vizepräsident zurückziehen, ohne eine andere Charge zu übernehmen, sodass man zu den Neuwahlen schritt. neuer OG-Leiter wurde Georges Rau, HB9PE, als Vizepräsident Karl Offenhauser, HB9LI, gewählt. Als Kassier wurden HB9LQ, als TM HB9JK in ihrem Amte bestätigt. HB9MX wurde als Revisor gewählt, damit er doch noch Gelegenheit hat, ab und zu an unserem Stamm zu erscheinen. Als Neumitglieder durften wir HB9OY und HE9EFB begrüssen, die wir in unseren Reihen herzlich willkommen heissen. Im Laufe des Jahres hat sich unser Mitglied Erwin Fink mit dem Rufzeichen HB9QR zum lizenzierten OM erhoben, seine rege Tätigkeit auf dem 20 m-Band hat ihm schon einige DX-Verbindungen eingebracht, congrats Erwing

Im vergangenen Jahr wurde mangels günstiger Lokale verschiedentlich das Stammlokal gewechselt. Wir haben nun den Stamm endgültig ins Restaurant Stein am Hechtplatz verlegt und treffen uns dort jeden Donnerstag um 2030. Auswärtige Oms sind stets gerne willkommen.

Die bereits letztes Jahr vorgeschlagene Lesemappe scheint nun doch Wirklichkeit zu werden. HB9JK hat sich bereit erklärt, die Mappen anzufertigen, HE9EFB über nimmt die Einreihung und die Verteilung der Mappen. Einige Oms haben sich bereit erklärt, diverse Zeitschriften zur Verfügung zu stellen, sodass die Mappen bestimmt sehr interessant werden. Wir hoffen, dass alle OMs recht viel Interessantes daraus fischen und dadurch angeregt werden, Neues zu schaffen und in die Tat umzusetzen.

HE9RYM und HE9EFB sind intensiv mit Morsen beschäftigt und bereiten sich für die erste Prüfung vor. Wir wünschen ihnen Ausdauer und guten Erfolg, nit nahlah gwünt, hi.

Allen OMs wünschen wir im neuen Jahr good luck es best DX.

HB9PE

Adresse des Ortsgruppen-Leiters: Georges Rau, HB9PE, Notkerstrasse 188, St. Gallen.

Treffpunkt: Restaurant Stein, Hechtplatz, jeden Donnerstag 2030.

Groupe de Lausanne

Au cours de son assemblée générale, notre groupe a élu son comité pour l'année 1954 comme suit:

Président: Alexandre Abrezol, HB9MZ; vice-président: René Dumas, HB9MU; secrétaire: Pierre Borloz, HB9PZ; TM: Pierre Essinger, HB9LA; trésorier: Henri Sartori, HB9RKK; membres adjoints: Roger Schmidheiny, HB9L et Jean-Pierre Vuille, HE9RAQ.

L'assemblée a pris acte avec regret du départ de HB9EQ qui, après huit années de présidence de notre groupe, transfert son QTH à Bienne.

HB9MZ

Adresse du Président: Alexandre Abrezol, HB9MZ, rue César Roux 22, Lausanne.

Ortsgruppe Winterthur

Treffpunkt: Restaurant Sonne, Marktgasse, jeden 4. Donnerstag.

Melden Sie bitte Neukonzessionierungen oder Adressänderungen unter Angabe von Rufzeichen, Name, Adresse an Erwin Beusch, HB9EL, Hanfrose 25, Zürich 55, damit die Liste im Call Book nachgeführt werden kann. Ihre Einsendung wird nicht bestätigt, jedoch prompt weitergeleitet.

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure

Präsident: Robert Grisch, HB9ER, "Schönegg", ZUG (Tel. /042/4 28 68)

Vizepräsident: Edouard Maeder, HB9GM, rue Charles Giron 9, GENEVE

Letztjähr. Präsident: Dr. Carl G. Keel, HB9P, Bannwartweg 30, BASEL

Sekretär & Kassier: Ernst Wüthrich, HB9GP, Haggenhaldenweg 18, St. Gallen-Bruggen

Verkehrsleiter: Rudolf Faessler, HB9EU, Zürcherhof 4, Alpenstrasse, CHAM

UKW-Verkehrsleiter: Paul Rudolf, HB9IR, Luzemerstr. 295, BREMGARTEN/AG

IARU-Verbindungsmann: Leo Aepli, HB9FH, Hanfrose 25, ZUERICH 3/55

Sekretariat, Kassa, QSL-Bureau

M. & E. Wüthrich-Blaser, Haggenhaldenweg 18, St. Gallen-Bruggen

Briefadresse: Postfach 1203, St. Gallen - Telephon (071) 2 96 33

Postcheck: USKA Bern, III 10397

Bibliothek: Franz Acklin, HB9NL, Bahnhofstrasse, TRIENGEN/LU USKA-Rundspruch: Peter Stingelin, HB9CU, Condémines, SION

Jahresbeitrag: Aktivmitglieder Fr. 20. ---, Passivmitglieder Fr. 15. ---, OLD MAN inbegriffen. OLD MAN-Abonnement Fr. 15. ---

Melden Sie bitte Adressänderungen frühzeitig dem Sekretariat.

Druck und Versand: Paul Oberli, Spalenring 132, Basel 9

HAM-BÖRSE

Gesucht: Leistungsfähiger 2m-Empfänger oder Converter. Offerten unter Chiffre 108 an den Inseratenmanagen
Gesucht: Sender, 100-200 Watt, für alle Amateurbänder. Erstklassiges Fabrikat wir z. B. Collins oder sauber aufgebaute Amateuranlage erwünscht. Offerten unter Chiffre 109 an den Inseratenmanagen
Zu verkaufen: BC 614 E Sprechamplifier, 8 Röhren, neuwertiger Originalzustand, mi Röhren, achtadrigen Anschlußkabeln und BC 610-Handbuch, Angebote an HB9GU, Röttelerstraße 5, Basel
Zu verkaufen oder tauschen gegen Schmalfilmprojektor: 1 Hallikrafters, 14 Röhren AM/FM, Bänder: 15 m, 10 m, 2+3 m HB9MQ, Felix Suter, Koelliken AG
A vendre: Milliampèremètres cadre mobile, forme carrée, 6 cm, deviation totale 1 Ma
Milliampèremètres HF thermocouple 500 Ma, même exécution. Frs. 19 Appareils neufs. R. Gradel HB9GR Servette 80, Genève
Zu verkäufen: Neue Röhren 12AX7, 12AT7 (ECC81) 1625, 6V6GT à Fr. 4 E. A. Glaser, HB9KG, Balberstr. 10, Zürich 38, Telefon (051) 45 15 69
Zu verkaufen: Empfänger NC 125 National neu, HRO 50T1 National ufb Zustand. Prei auf Anfrage bei HB9JZ, Box 31, Goldau SZ

Zu verkaufen: 1 Empfänger BC-455-B 6-9Mc, komplett mit eingebautem Netzteil und Bedienungselementen.

H. Gehriger, Glärnischstraße 19, Dübendorf.

Inserate und Hambörse: O. Zeltner, Bruderholzallee 130, Basel 24

OM's berücksichtigt unsere Inserenten!

NATIONAL NC-125



11-Röhren-Super mit HF-Vorstufe, S-Meter, Noise-Limiter, eingebauter Select-0-Ject für ungeahnte Trennschärfe, stabilisierter Oszillator, Grammo-Anschluß. 4 Bänder von 530 kC bis 35 mHz plus alle Amateurbänder geeicht und über die ganze Skalenlänge ausgedehnt.

Amateurs Net Price für 220 V mit Lautsprecher

Fr. 1195.-

Kleinsuper, 5 Röhren, Bereich 525-Kcs. bis 30 Mcs. in 4 Bändern. Eingebauter Lautsprecher, große Linearskala, CW-Ueberlagerer, Noise Limiter 110/220 V AC. Amateurs Net = Fr. 395.—.

Double Conversion mit allen Schikanen ebenfalls ab Lager lieferbar. Kompl. 110/220 V mit Lautsprecher und Spulen A-B-C-D. Amateurs Net Fr. 2975.—

Radio Jean Lips HB 9 J

Dolderstraße 2

Zürich 32

Tel. 32 61 56